

„Einen wahren Schatz gefunden“

Leader Aktionsgruppe macht Weg frei für neue Projekte –
Auch Fotoarchiv und „Spiel-, Natur- und Wasserhof“

Oberallgäu Erst vor drei Wochen war das Entscheidungsgremium der Leader Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu gewählt worden: Jetzt machten sie den Weg frei für drei neue Projekte: „Vogelbeobachtung, „Spiel-, Natur- und Wasserhof sowie „Visuelles Gedächtnis Allgäu“. Für diese neuen Projekte wurden von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu 216 000 Euro Fördermittel aus dem Leader-Programm der Europäischen Union freigegeben.

Der Landesbund für Vogelschutz (LBV) will an sechs Standorten entlang der Iller eine „Vogelbeobachtung“ als Umweltbildungsmaßnahme anbieten. Zudem plant die Stadt Sonthofen im Illertal einen „Spiel-, Natur- und Wasserhof“ mit Außenanlagen, der in einem pädagogischen Konzept das Thema Wasser in all seinen



Facetten aufarbeitet. Diese Projekte sind in ein umfassendes Vorhaben „Flussraum Iller“ eingebettet, das von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu koordiniert wird und in dessen Rahmen noch weitere Maßnahmen entstehen sollen.

Begeistert war das Gremium vom Projekt „Visuelles Gedächtnis Allgäu“, das von den Brüdern Alexander und Daniel Freuding präsentiert wurde: Rund 20 000 belichtete Foto-Glasplatten sollen gesichtet, gesichert und archiviert und in einem späteren Schritt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Familie Heimhuber aus Sonthofen hat über vier Generationen hinweg, seit 1876, das Allgäu umfassend fotografisch dokumentiert. „Ein wahrer Schatz, der da gefunden wurde“ – so die einhellige Meinung der Gremiumsmitglieder,

die überzeugt sind, dass das Archiv überregionale Bedeutung

erfahren wird. Die Trägerschaft für dieses Vorhaben hat der Landkreis Oberallgäu übernommen.

Alle Projekte, die über das Leader-Programm gefördert werden, müssen hohe Kriterien erfüllen, betonte Leader-Managerin Sabine Weizenegger. Die Vorhaben sollen vernetzt und innovativ sein und möglichst „bottom-up“, das heißt „von unten herauf“ entwickelt werden. Deshalb werde auch in der Region entschieden, wie die Gelder verwendet werden – und nicht in München oder in Brüssel. Damit dem Bezug zum Allgäu entsprechende Bedeutung zukommt, hat das Gremium beschlossen, die „Übereinstimmung mit der Strategie für die Marke Allgäu“ formal als neues Kriterium für die Projektbewertung aufzunehmen. Die „Marke Allgäu“ entsteht unter Trägerschaft der Allgäu GmbH und wird ebenfalls über Leader gefördert. (oh)

i Informationen unter Telefon 08373/29914 oder Mail: weizenegger@regionalentwicklung-oa.de

Leader-Programm der EU

- In der aktuellen Förderperiode (2007-13) wurden im Oberallgäu bereits 25 Projekte und Fördermittel in Höhe von rund 1,26 Mio. Euro vom zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) bewilligt.
- Ursprünglich waren nur 1,3 Millionen Euro EU-Mittel pro Leader-Aktionsgruppe vorgesehen gewesen, seit 2011 darf dieser Wert jedoch überschritten werden. Damit ist der Weg frei, auch weiterhin hochwertige Projekte im Oberallgäu zu unterstützen, freut sich Sabine Weizenegger, Geschäftsführerin der Regionalentwicklung Oberallgäu. Sie betont: „Projektideen werden jederzeit gerne in der Geschäftsstelle der LAG in Altusried entgegengenommen.“
- **Informationen im Internet unter:** www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de